



NiMo Newsletter 04/2022

Liebe Leserinnen und Leser des NiMo-Newsletters,

vor zwei Wochen, als der letzte NiMo-Newsletter erschienen ist, war die Welt noch eine andere. Vor zwei Jahren gab es ihn schon, diesen „Vorher-Nachher“-Moment. Es sind schwierige Zeiten und sowohl vor zwei Jahren als auch heute wissen wir nicht, wie ein „danach“ aussehen wird. Die Resilienz von uns Menschen ist jedoch etwas, was schwer beeindruckt.

Wir haben in den letzten Jahren und Monaten gelernt, uns an Situationen anzupassen und ihr bestmöglich zu begegnen.

Viele von uns spüren in der aktuellen Situation eine Art von Hilflosigkeit, viele von uns haben sich in den letzten zwei Wochen engagiert – ob demonstrierend auf der Straße oder durch Hilfsaktionen. Und diese Hilflosigkeit schlägt auch um in Selbsthilfe. Wir müssen kurzfristig die Frage beantworten, wie wir in den nächsten Monaten und Jahren autarker werden, wir werden gezwungen sein, Energie einzusparen und die Frage nach alternativen Mobilitätsformen ist angesichts extrem steigender Spritkosten für viele nun noch drängender denn je. Alternative Mobilitätsformen werden wie immer auch Thema sein in unseren beiden kommenden Veranstaltungen – ich würde mich freuen, wenn wir Sie dort begrüßen dürften!

Mit besten Grüßen
Marcus Federhoff

Berichte aus dem Netzwerk



Jetzt noch anmelden!

NiMo-Webinar "Quartiersmobilität" am 11.03.22, 09-12

Uhr

Die Mobilitätswende bedarf multioptionaler Lösungen, die bereits im Quartier zum Wandel führen.

Im NiMo-Webinar am 11. März werden unsere Expert*innen aufzeigen, warum die Mobilitätswende auch in Quartieren notwendig ist, wie Mobilitätsbedarfe in Quartieren analysiert und in Zusammenarbeit mit Bewohner*innen angepasst werden und welches Potenzial dadurch für Umwelt und Gesellschaft realisiert werden kann.

Agenda

Michael Schramek (EcoLibro GmbH): Analytische Herleitung des Bedarfs an Mobilitätsangeboten im Quartier sowie Evaluation als Basis zur Weiterentwicklung an Beispielen aus der Beratungspraxis

- An konkreten Beispielen wird aufgezeigt, wie der Bedarf an Mobilitätsangeboten sowohl im Neubau schon in der Planungsphase als auch im Bestand ermittelt werden kann, um so zu bedarfsgerechten Lösungen zu kommen, die von den BewohnerInnen als echter Mehrwert akzeptiert werden.
- Ebenso wird dargestellt, wie nach Inbetriebnahme die Nutzung und Akzeptanz der Angebote fortlaufend evaluiert wird, um so die Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit über optimierten Betrieb sowie Nutzerorientierung zu steigern

Pauline Saurer / Christoph Pusch (Neue Effizienz gemeinnützige GmbH): Mobilitätswende in Quartieren

- Warum beschäftigen wir uns mit Quartiersmobilität? / Warum ist die Mobilitätswende auch in kleinräumigen Quartieren notwendig?
- Projektvorstellung „Mobilstationen im Quartier“ – mit unserem aktuellen Forschungsprojekt wollen wir mit neuen Angeboten die Mobilitätswende in den Quartieren anregen und die Bewohner:innen für das Thema sensibilisieren
- Wie können Quartiersbewohner:innen in solche Vorhaben einbezogen werden und die Akzeptanz gefördert werden?

Franziska Weiser (ReLUT - Research Lab for Urban Transport, Frankfurt UAS)

Potentiale einer multioptionalen Mobilitätslösung in Quartieren von Mittelzentren

- Wie sind Menschen aktuell in Mittelzentren mobil?
- Wie stehen Sie zu „neuen“ Mobilitätslösungen?
- Wie sollten diese Mobilitätslösungen ausgestaltet sein?
- Welches Potential kann durch sie für Umwelt und Gesellschaft realisiert werden?

Hans-Georg Kleinmann (Nachbarn60 e.V.): Vorstellung der autofreien Siedlung "Stellwerk60" in Köln

- Die autofreie Siedlung Stellwerk60 ist mit 440 Wohneinheiten und 1550 Bewohner*innen eine der größten autofreien Siedlungen in Deutschland
- Durch ihr Mobilitätskonzept sowie die Gestaltung als Fußgängerzone mit reduziertem PKW-Parken am Rande zeigt sie den Weg in eine neue Zukunft.

Agenda &
Anmeldung

**NiMo-Kooperationsveranstaltung Mobilitätswende
verändert die regionale Logistik?! (Hybrid) 31.03. +
01.04. in Dresden**

Die Mobilitätswende ist im vollem Gange. Sie wird nicht nur den Personenverkehr sondern auch die Logistikströme verändern. Langjährig gewachsene Strukturen bedürfen einer Überprüfung und ggf. Neuausrichtung. Daher ist es wichtig, zu wissen, welche

Akteur*innen und Themen relevant sind. Logistik ist dabei keine Einzelfallbetrachtung, sondern muss viele verschiedene Aspekte berücksichtigen.

Die Veranstaltung findet am 31.03. und 01.04.2022 bei der DDV Mediengruppe in Dresden statt. Veranstalter ist das Netzwerk Intelligente Mobilität e.V. (NiMo) in Kooperation mit dem **Bundesverband eMobilität e.V. (BEM)**, dem **Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste e.V. (BdKEP)** sowie dem **Radlogistikverband Deutschland (RLVD)**.

Die Teilnahmekosten (inkl. Pausensnack) betragen 49€ für NiMo-Mitglieder sowie Mitglieder der kooperierenden Vereine/Verbände und 99€ für externe Gäste (Präsenz/Hybrid).

Gästen, die im Zuge der Veranstaltung NiMo e.V. beitreten, wird der Differenz-Betrag zwischen Gast- und Mitgliedsteilnahme erstattet, in dem er auf die Aufnahmegebühr und den Mitgliedsbeitrag angerechnet wird.

Die Deutsche Bahn AG bietet für Veranstaltungen des NiMo e.V. ein Veranstaltungsticket an. Nutzen Sie für die Buchung bitte den Button auf der NiMo-Homepage.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, spätestens jedoch bis zum 23.03.2022 (Präsenz). Die Anmeldefrist für die Hybridteilnahme ist der 31.03..

Für den gesamten Zeitraum der Veranstaltung sind die dann geltenden Hygienemaßnahmen zu beachten.

Am **31. März** starten wir um 18 Uhr mit der Besichtigung des Postsortierzentrums der PostModern/Media Logistik GmbH und lassen den (Anreise-)Tag ab 19:30 gemeinsam in einem Restaurant ausklingen (Selbstzahler*innen).

Am **01. April** beginnen wir um 9 Uhr mit einer Hausmesse. Diese wird bei der DDV Mediengruppe stattfinden, der wir an dieser Stelle bereits für ihre Gastfreundschaft danken möchten. Wir freuen uns auf die Aussteller*innen Ökoflitzer, Rytley, Vowag, ARI Motors, vRbikes, TROPOS MOTORS EUROPE sowie das Hirschvogel Innovation Center.

Um 11:45 Uhr beginnt der zweite Teil des Veranstaltungstages mit folgenden Beiträgen:

- **Marcus Pinisch (DDV Mediengruppe)**: Offizielle Begrüßung
- **Herbert Kaffenberger (Omnimover)**: Logistik/Mobilität im Kontext der Zeit + OmniMover: Transport von Personen und Gütern- Gedankenexperiment

Neue Geschäftsmodelle durch die Mobilitätswende

- **Kuriermodern/Postmodern**
- **Torsten Kniep (Mediengruppe Magdeburg)**: Paket- Rakete
- Aussteller-Pitch „neue Geschäftsmodelle“
Fishbowl
Speed-Dating

Kommunen - Gestalter oder Verwalter der Mobilitätswende

- best practice: **Stadtplanungsamt Bruchsal**
- best practice: **Achim Lohse (Stadt Leipzig) & DB Station&Service AG**: "DB Smart City: Standortüberlegungen URBAN HUB – MicroDepot und Smart Locker"
- **Dr. Julius Menge** (Leiter der Gruppe „Konzepte und Maßnahmen für den Wirtschaftsverkehr“ bei der **Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin**): Microhubs in Kommunen
Austausch/Fishbowl/Podium
- Interaktiver Abschluss: "5 Thesen": Zusammenfassung wesentlicher Erfolgsfaktoren, Hürden, Empfehlungen

Die Vorträge ab 11:45 Uhr werden Hybrid abgehalten!

Agenda &
Anmeldung

Berichte einzelner Mitglieder



Das Zukunftsnetz Mobilität NRW veröffentlicht neues

Hinweispapier zu Bewohnerparkausweisen sowie "Handbuch zur Einführung des Dienstradleasings im kommunalen öffentlichen Dienst"

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW hat zwei hilfreiche Papiere veröffentlicht:

1. Seit Februar 2022 können Kommunen selbst die Gebühren für das Bewohnerparken festlegen. Aber wie geht man da vor? Antworten liefert das neue Hinweispapier.

2. Damit die Einführung des Dienstradleasings möglichst reibungslos funktioniert, unterstützt das ZNM NRW gemeinsam mit dem KAV NW die Kommunen in NRW mit einem praxisnahen Handlungsleitfaden. Der Leitfaden bietet eine ausführliche Hilfestellung und Schritt-für-Schritt-Anweisungen für den Vergabeprozess zur Findung eines geeigneten Anbieters. Auch das wichtige Thema der (umsatz-)steuerlichen Bewertung des Dienstradleasings wird umfassend beleuchtet.

Hinweispapier
Bewohnerparken

Handbuch
Dienstradleasing



Das Unternehmensnetzwerk für Nachhaltiges Wirtschaften B.A.U.M. präsentiert den Leitfaden MobilityPolicy

Unternehmen prägen die Personenmobilität sowohl bezüglich geschäftlich veranlasster Fahrten als auch hinsichtlich der Arbeitswege der Mitarbeitenden maßgeblich mit und haben sogar Einfluss auf deren private Mobilität. In Betrieben weit verbreitet sind derzeit noch Fuhrpark- und Reiserichtlinien, die häufig frei von nachhaltigkeitsorientierten Zielsetzungen und vor allem entsprechend

wirksamen Anreizen sind. Hier setzt das Projekt #MobilityPolicy an und zeigt Unternehmen Möglichkeiten auf, aktiv zu werden. Die Empfehlungen unterstützen Unternehmen dabei, einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger betrieblicher Mobilität zu gehen. Beleuchtet werden die Bereiche Verkehrsvermeidung, Geschäftsreisen, Fahrradnutzung, öffentliche Verkehrsmittel, Parkraummanagement, Fuhrparknutzung und Fuhrparkausstattung. Der Leitfaden steht ab sofort kostenfrei für alle als PDF-Datei auf der Website zur Verfügung.

Das von B.A.U.M. e.V. initiierte und koordinierte Projekt #MobilityPolicy wird vom BMUV sowie vom UmBA gefördert und wurde in Kooperation mit zahlreichen Fachexpert:innen und Institutionen durchgeführt.

Mehr erfahren...



triply UpScore Mobility Tool

Bestehende Verkehrsinfrastruktur kommt bei größeren Veranstaltungen oft an ihre Kapazitätsgrenze. In Städten und Regionen werden deswegen oft kurzfristige Alternativlösungen benötigt, die jedoch kostenintensiv sind und zu Unzufriedenheiten führen.

Bei Freizeitveranstaltungen wie Fußballspielen und Konzerten führt schlechte Planung zu langen Staus, Chaos und Wartezeiten im ÖPNV.

Mit dem triply UpScore Mobility Tool gelingt es:

- An- und Abreiserouten von Besucher:innen bereits im Vorhinein besser abschätzen
- Rechtzeitige Bereitstellung alternativer Mobilitätslösungen für den Transport
- Die Optimierung von Routing und Haltestellenfindung

Die bessere Planung im Mobilitätsmanagement spart nicht nur Geld und wertvolle Zeit. Auch eine gesteigerte Zufriedenheit von

Bewohner:innen und Gästen wird dadurch erreicht.

Einen Einblick in das Tool bekommen?

Demo-Termin
vereinbaren

Aktuelle Stellenausschreibungen unserer Mitglieder



cambio: Verstärkung bei der Geschäftskundenakquise gesucht

cambio ist mit über 160.000 Kund*innen und einer Flotte von mehr als 3.800 Fahrzeugen in 33 deutschen und 78 belgischen Städten einer der größten unabhängigen CarSharing-Anbieter.

Die Wurzeln des Unternehmens liegen in der Umweltbewegung - 1990 bzw. 1992 starteten engagierte Menschen in Aachen, Bremen und Köln die gemeinschaftliche Nutzung von Fahrzeugen.

Der Kundenstamm wächst stetig und setzt sich idealerweise aus einer guten Mischung aus privaten und geschäftlichen Kund*innen zusammen. Ihren Fokus setzen sie jetzt 2022 auf Geschäftskund*innen. Und hier kommen Sie ins Spiel: cambio sucht jemanden, der*die sich mit Schwung und Geduld ans Telefon hängt oder auch mal persönlich bei Firmen oder Verbänden vorbeigeht, um die Vorzüge des Unternehmens zu unterstreichen.

Zur
Stellenausschreibung

CROOZER

Croozer sucht eine:n Produktdesigner:in / Produktentwickler:in

Einfach unterwegs – das ist das Motto des Fahrradanhängerherstellers Croozer aus Hürth bei Köln. Dafür entwickelt und produziert das seit 2003 bestehende Unternehmen hochwertige, innovative Produkte für den modernen Familienalltag. Dabei setzt der Hersteller auf Nachhaltigkeit: Die Fahrradanhänger machen einen autofreien Alltag einfach und komfortabel und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende. Zudem wird auch in der Entwicklung, Produktion und im Arbeitsalltag auf die verantwortungsbewusste Nutzung von Ressourcen und die stetige Erhöhung der Reparierfähigkeit geachtet. All das ermöglicht den Croozer Nutzer:innen einen flexiblen umweltbewussten Alltag, bringt sie zusammen und immer sicher ans Ziel.

Momentan sucht Croozer eine:n Produktdesigner:in /
Produktentwickler:in.

Zur
Stellenausschreibung



Match Rider sucht Vertriebsmanager/Sale Consultant (m/w/d) (Teilzeit)

Match Rider ist ein fahrerorientiertes Fahrgemeinschaftsportal. Mithilfe fester Haltepunkte erschafft Match Rider ein auf Privatfahrten basierendes Streckennetz. Passagiere können dies genauso nutzen wie den haltestellenbasierten ÖPNV. Fahrer haben Dank dieses Ansatzes den Vorteil Passagiere ohne Umwege unterwegs mitnehmen zu können und ihre Fahrtkosten zu teilen.

In ländlich geprägten Räumen liegen vielfältige Herausforderungen vor, sodass einerseits Wege häufiger nur mit dem Pkw zurückgelegt werden können oder andererseits der ÖPNV oftmals nicht durchgängig

am Tag verfügbar ist. Diesbezüglich Bedarf es alternative Mobilitätslösungen, welches im Rahmen des REMOBIAS-Projekts „Reiseplanung und Mobilitätsunterstützung durch interaktiven Assistenten“ geschaffen werden soll. Ziel ist es, eine cloudbasierte Plattformumgebung aufzubauen, welches Schnittstellen (API) zur Anbindung von Mobilitätsdienstleistern anbietet. Unterstützt wird das durch das BMWi geförderte Projekt durch Partner aus Wissenschaft und Praxis. Um das Ziel des REMOBIAS-Projekts zu erreichen, sucht Match Rider tatkräftige Vertriebsmanager zur Unterstützung in ihrem Büro in Heidelberg.

Zur
Stellenausschreibung

Veranstaltungshinweise



bcs-Veranstaltungsreihe "Kommunale CarSharing-Förderung – Grundlagen, Strategien, Praxisbeispiele"

Immer mehr kommunale Mobilitäts- und Klimaschutzkonzepte sehen einen Ausbau von CarSharing-Angeboten vor. Mit dem Carsharinggesetz (CsgG) des Bundes, der neuen Straßenverkehrsordnung sowie den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften und den landesgesetzlichen Regelungen für CarSharing in den meisten Bundesländern liegt ein umfangreiches Instrumentarium vor, um CarSharing zu fördern.

In seiner Online-Seminarreihe will der bcs die rechtlichen Grundlagen der CarSharing-Förderung auf kommunaler Ebene erläutern, Hinweise zur praktischen Umsetzung geben und Best-Practice-Beispiele zeigen.

Mehr Infos

3. Nationale Radlogistik-Konferenz 20./21.09. in Hannover

Der RLVD ist Ausrichter der führenden Fachkonferenz zu emissionsfreier und stadtverträglicher Logistik mit Lastenrädern und Anhängern. Die Nationale Radlogistik-Konferenz findet seit 2019 in wechselnden Städten statt.

Die zweitägige Konferenz dient dem fachlichen Austausch der Radlogistik-Branche mit Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft. Ein Exkursionstag und eine begleitende Ausstellung bieten eine Leistungsschau der Radlogistik.

Die 3. Nationale Radlogistik-Konferenz findet am 20./21. September 2022 in Hannover statt.

[Mehr Infos](#)

Fachexkursion zu fußverkehrsfreundlichen und diskussionswürdigen Praxisbeispielen

Ambitionen, Städte umweltfreundlicher, schöner und fußverkehrsfreundlicher zu gestalten, gibt es seit den letzten Jahren erfreulich viele. Gute Beispiele für fußverkehrsfreundliche Lösungen existieren in Deutschland dagegen noch zu wenige – und einige davon sind vielen Stadtverwaltungen womöglich noch nicht bekannt. Wie der Fußverkehr strategisch gut gefördert werden kann und welche Maßnahmen möglich sind, um mehr Sicherheit und attraktive Räume für zu Fuß Gehende herzustellen, kann in einzelnen Städten und Gemeinden beispielgebend angeschaut werden. FUSS e.V. lädt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommunaler Verwaltungen zur Teilnahme an einer Fachexkursion zu fußverkehrsfreundlichen und diskussionswürdigen Praxisbeispielen im westdeutschen Raum vom 20. bis 21. Juni 2022 ein.

Mehr Infos

Aktuelle Förderprogramme und Aktionen im Mobilitätsbereich

Anmeldung fürs STADTRADELN 2022

Ab sofort können sich Kommunen wieder fürs STADTRADELN anmelden. Sobald deine Kommune angemeldet ist, kannst du dich als Radler*in registrieren.

Weiterlesen

Mobilität aktuell

Testbetrieb in Köln geplant: Wasserbusse als Brückenersatz

Die Stadt Köln plant zukünftig Schiffe, sogenannte Wasserbusse, als Teil des ÖPNV einzusetzen. Dadurch könnten Pendler Zeit sparen. Reguläre Busse und Bahnen würden entlastet.

Weiterlesen

Weltfrauentag: Initiative "Logistik | ist weiblich!" startet

Pünktlich zum Internationalen Weltfrauentag ruft die Logistik Initiative Bayern gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr die Initiative "Logistik | ist weiblich" ins Leben.

Weiterlesen

Osnabrück: Alle fünf MetroBus-Linien elektrifiziert

Es ist vollbracht: 62 E-Gelenkbusse sind mittlerweile in der Kommune unterwegs, die sich als heimliche E-Bus-Hauptstadt sieht.

[Weiterlesen](#)

DB Cargo: Biokraftstoff hilft dem Klima - und aus der Abhängigkeit

Biokraftstoffe als Diesel-Alternative, so macht DB Cargo schwere Rangier- und Diesel-Loks klimaneutral und den Betrieb etwas unabhängiger von russischem Öl. Zum Einsatz kommt ein ressourcenschonender HVO-Kraftstoff aus Abfällen. Staatssekretär Theurer: Wichtiges energiepolitisches Zeichen.

[Weiterlesen](#)

Düsseldorf: E-Scooter-Konzept wird weiter umgesetzt

Nächster Schritt: Verleihfirmen müssen neue Sondernutzungsgenehmigung beantragen - dafür gelten neue Konditionen.

[Weiterlesen](#)

Mit Tempo 30 halbiert Brüssel Zahl der Verkehrstoten

Ein Jahr nach der Einführung des Tempolimits auf 30 Stundenkilometer ist in Brüssel die Zahl der Verkehrstoten um 50 Prozent gesunken und der Radverkehr um 20 Prozent gestiegen.

[Weiterlesen](#)

Forscher schlagen Pkw-Maut von 5,4 Cent pro Kilometer vor

Mehr Elektroautos bedeuten weniger Steuereinnahmen bei Benzin und Diesel. Kann eine satellitengestützte Maut die Lösung sein - und zugleich auch noch die Verkehrswende beschleunigen?

[Weiterlesen](#)

Volkswagen stoppt Bestellungen für Hybridmodelle

Vorerst können ab heute keine Hybridmodelle mehr bei VW bestellt werden. Der Konzern schließt seine Orderbücher, weil Halbleiterchips und durch den Krieg gegen die Ukraine Kabelsysteme fehlen.

[Weiterlesen](#)

Tesla stürmt an die Spitze, VW verliert den Anschluss: Die zehn beliebtesten Elektroautos 2022

Der Anteil von Elektroautos an den Neuzulassungen ist im Februar wieder gestiegen. Tesla stürmt mit zwei Modellen das Ranking, VW schwächelt.

[Weiterlesen](#)

Wasserstoffmobilität im Emsland: H2-Region stellt Konzept vor

Der Landkreis Emsland gilt deutschlandweit als Vorreiterregion im Aufbau einer klimafreundlichen Wasserstoffwirtschaft. Mit der Fertigstellung des HyExperts-Konzepts ist nun ein weiterer Meilenstein erreicht. Die Machbarkeitsstudie „HyExperts: H2-Region Emsland“ wurde vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) mit 300.000 € gefördert.

[Weiterlesen](#)

Das Netzwerk kennenlernen

Schauen Sie sich auf der Homepage um, lernen Sie unsere Mitglieder kennen
und nehmen Sie Kontakt auf!

[Homepage](#)

[Mitgliedschaft](#)

Netzwerk intelligente Mobilität e.V.

Lindlaustr. 2c, 53842 Troisdorf

[Vom Newsletter abmelden](#) | [Online-Ansicht](#)

